

# Übung 05: Basis und Dimension

Fingerübungen:

i)  $V$  sei dreidimensionaler VR,  $U_1, U_2$  sind Unterräume mit  $\dim(U_1)=1$  und  $\dim(U_2)=2$ .

Jamm gilt nicht  $V=U_1+U_2$ !

Dies gilt nur, wenn  $U_1 \cap U_2 = \{0\}$  nicht dann  $U_1$  ist in jedem VR enthalten.

Aussage falsch für  $U_1 \subseteq U_2$ . Bsp.  $U_1 = \left\{ \begin{pmatrix} x \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} \in \mathbb{R}^3 \mid x, y \in \mathbb{R} \right\}$ ,  $U_2 = \left\{ \begin{pmatrix} x \\ y \\ 0 \end{pmatrix} \in \mathbb{R}^3 \mid x, y \in \mathbb{R} \right\}$ ,  $U_1 \cap U_2 = \{0\}$

ii) Ist  $V \subseteq V$  eine Basis des Vektorraums  $V$ ?

Nein, denn lineare Unabhängigkeit aller Vektoren in  $V$  kann nicht vorausgesetzt werden. VR allgemein so definiert, dass ein Nullelement enthalten ist.

(oEV, Menge mit 0 Elem. ist immer linear abh.) und abgeschlossen ggü. Addition  $\Rightarrow$  bringt linear Abb. ins Auge  $V \subseteq V$ ,  $\forall v \in V$  ( $2v = 2 \cdot v = 1 \cdot v + 1 \cdot v$ )

(V1, V2, ..., Vk alle  $\in V$ )

iii) Seien  $V_1, \dots, V_k$  linear unabh. Vektoren. Ist dann  $\{V_1, \dots, V_k\}$  c V eine Basis des Vektorraums  $V$ ?

Nein! Dimensionen müssen passen, also  $\dim(V) = k$  gelten.  $\dim(V) > k \Rightarrow \{V_1, \dots, V_k\}$  kann  $V$  nicht aufspannen

$\Leftrightarrow k \Rightarrow \{V_1, \dots, V_k\}$  kann nicht linear unabh. sein

Konkl. ist aber:  $\{V_1, \dots, V_k\}$  ist Basis des UVR  $U = \text{span}\{V_1, \dots, V_k\}$  trivial

iv) Wenn  $B_1$  und  $B_2$  zwei Basen für Vektorraum  $V$  ist, so existiert immer eine Übergangsmatrix von  $B_1$  zu  $B_2$  - und umgekehrt, also jede Übergangsmatrix  $P$  ist invertierbar

$\Rightarrow$  Wenn quadratische & invertierbare (!) Matrix ist, so ist  $A = P_{B_1 \rightarrow B_2}$  eine Übergangsmatrix für zwei Basen  $B_1$  und  $B_2$  des  $\mathbb{R}^n$

v) Zeige: Wenn  $P_{B_1 \rightarrow B_2}$  eine Diagonalmatrix ist, dann ist jeder Vektor in  $B_2$  ein Mehrfaches eines Vektors aus  $B_1$

Sei  $B_1 = \{b_1, \dots, b_n\}$ ,  $B_2 = \{t_1, \dots, t_n\}$

Vorlesung: Es wurde nicht gezeigt, dass Basen Element  $\mathbb{R}^n$  sind

Sonst könnte man es direkt entnehmen Konstruktion der Übergangsmatrix zeigen  $\& P$  Diagonalmatrix

$P_{B_1 \rightarrow B_2} = \begin{pmatrix} p_{1,1} & 0 & \dots & 0 \\ 0 & p_{2,2} & \dots & 0 \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 0 & 0 & \dots & p_{n,n} \end{pmatrix}$

$P_{B_1 \rightarrow B_2} = P^{-1} B P^{-1}$  ist Inverse von  $T^{-1} B$  entsteht Vektoren aus  $B_1$

$\Rightarrow x_{B_2} = T^{-1} B x_{B_1}$  (mit Vektoren aus  $B_2$  als Spalten)

Matrixmult. mit Vektor in  $B_1$ -Koordinaten

Basisvektor aus  $B_2$ :  $[b_j]_{B_2} = \dots = e_j$ ?

Aufgabe 1.  $V$  ist VR mit Basis  $\{V_1, \dots, V_n\}$  und  $W$  ein zweiter VR mit  $W_1, \dots, W_m \in W$

Zeige: a) Sind  $f, g: V \rightarrow W$  lineare Abb. mit  $f(v_i) = g(v_i) \quad \forall i=1, \dots, n$  so folgt  $f(v) = g(v)$  für alle  $v \in V$

(weil  $V$  lin. unabh.)

Sei  $v \in V$  beliebig, eindeutig geg. durch Basis  $\underbrace{\left[ \begin{array}{c} V_1 \\ \vdots \\ V_n \end{array} \right]}_{\text{linear unabh.}} \in \mathbb{R}^n$

würde Basis sein,

f und g sind identisch, wenn sie

gut einer Basis von  $V$  entsprechen

Es gilt  $f(v) = f\left(\sum_{i=1}^n \lambda_i V_i\right) = \sum_{i=1}^n \lambda_i f(V_i) = \sum_{i=1}^n \lambda_i g(V_i) = g\left(\sum_{i=1}^n \lambda_i V_i\right) = g(v)$   $\square$

für  $v_i = g(v_i)$

Interpretation: Um eine lineare Abb. komplett zu definieren, genügt es, sie nur auf einer Basis zu definieren:

Bsp.: In  $\mathbb{R}^2$  kann man  $f(v)$  für beliebige  $v \in \mathbb{R}^2$  berechnen, wenn man nur  $f(e_1)$  und  $f(e_2)$  kennt dank Linearität von  $f$ . (Siehe Zuschlagsfrage!)

$f(v) = f(x_1 e_1 + x_2 e_2) = x_1 f(e_1) + x_2 f(e_2)$  def. linear,

Falls  $g(e_1) = f(e_1)$  u.  $g(e_2) = f(e_2) \Rightarrow f = g$

b) Die Abb.  $K: V \rightarrow W$ ,  $v = \sum_{i=1}^n \lambda_i V_i \mapsto \sum_{i=1}^n \lambda_i W_i$  ist linear

Es gilt für beliebige  $v, \tilde{v} \in V$  mit eindeutigen Darstellungen  $v = \sum_{i=1}^n \lambda_i V_i$ ,  $\tilde{v} = \sum_{i=1}^n \tilde{\lambda}_i V_i$ ,  $c \in \mathbb{R}$

$$K(cv + \tilde{v}) = K\left(\sum_{i=1}^n (c\lambda_i + \tilde{\lambda}_i) V_i\right) = K\left(\sum_{i=1}^n (c\lambda_i + \tilde{\lambda}_i) W_i\right) = \sum_{i=1}^n (c\lambda_i + \tilde{\lambda}_i) w_i = c \sum_{i=1}^n \lambda_i w_i + \sum_{i=1}^n \tilde{\lambda}_i w_i = c(v) + (\tilde{v}) \quad \square$$

ausführen

Folgere nun daraus: Für alle  $w_1, \dots, w_n \in W$  existiert genau eine (!) lineare Abb.  $f: V \rightarrow W$  mit  $f(v_i) = w_i \quad \forall i=1, \dots, n$

Die geforderte Abb. ist  $K$  von oben!  $K(v_i) = w_i$ , da  $K(v_i) = k\left(\sum_{i=1}^n \lambda_i V_i\right)$  mit  $\lambda_i = 1, \lambda_j = 0 \quad \forall j \neq i$  und  $k = 1$

Eindeutigkeit von  $K$  folgt aus Teilaufgabe a)

Eindeutige

$\Rightarrow$  Anwendung: Koord. transformation  $t: V \rightarrow \mathbb{R}^n$   $v = \sum_{i=1}^n \lambda_i V_i \rightarrow \sum_{i=1}^n \lambda_i w_i = \begin{pmatrix} \lambda_1 \\ \vdots \\ \lambda_n \end{pmatrix}$  ist demzufolge linear

### Aufgabe 2. Vektorraum $V$ , $v_1, \dots, v_n \in V$ sind linear unabh. Vektoren

Beweise: Wenn  $\{v_1, \dots, v_n, v_{n+1}\}$  linear abh. ist  $\forall \lambda_i \in \mathbb{K} \text{ ist } (\lambda_1 v_1 + \dots + \lambda_n v_n) \in \text{span}(v_1, \dots, v_n)$

$$\{v_1, \dots, v_n, v_{n+1}\} \text{ linear abh.} \Leftrightarrow \exists \lambda_i \in \mathbb{K} \text{ s.d. } v_{n+1} = \sum_{i=1}^n \lambda_i v_i \text{ ergo } v_{n+1} \in \text{span}(v_1, \dots, v_n)$$

Wenn dies für alle  $v_{n+1} \in V \Rightarrow \text{span}(\lambda_1 v_1, \dots, v_n) = V$ , per Det. ist  $\{\lambda_1, \dots, \lambda_n\}$  eine Basis

Lineare Abbildung zu Aufgabe 1.b) Funktion  $k: V \rightarrow W$ ,  $v = \sum_{i=1}^n \lambda_i v_i$ ,  $k(v) = \sum_{i=1}^n \lambda_i w_i$

Sei  $V = \mathbb{R}^2$  mit der Standardbasis  $\{e_1, e_2\}$

$W$  kann anderer  $\mathbb{R}^2$  sein und  $w_1, \dots, w_n$  sind beliebige Elemente daraus, müssen nicht Basis oder allgemein linear unabh. sein

Step:  $W$  ist Mengen aller Polynome von Grad 2,  $w_1 = x^2, w_2 = x$  linear unabh. aber keine Basis (dieses wäre etwa aus  $\{1, x, x^2\}$ )

$$w_1 \text{ ist } k(v) = k(a(e_1) + b(e_2)) = a k(e_1) + b k(e_2) = a w_1 + b w_2 = a x^2 + b x$$

$$v = \begin{pmatrix} a \\ b \end{pmatrix} = a \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix} + b \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix}$$

Aufgabe 3. Sei  $f: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^3$  die lineare Abb., die bezüglich der Basen  $\mathcal{V} := \{v_1, v_2\}$  und  $\mathcal{W} := \{w_1, w_2, w_3\}$

durch folgende Matrix  $A$  gegeben ist.  $A = \begin{pmatrix} -3 & 2 \\ 1 & 1 \\ 0 & 4 \end{pmatrix}$  mit konkreten Werten könnte man  $\tilde{A}$  dann ermitteln

für  $\mathcal{V} \times \mathcal{W}$

Bestimme daraus  $\tilde{A}$ , die Matrix bezüglich der Standardbasen  $\varepsilon_2 = \{e_1, e_2\}$  und  $\varepsilon_3 = \{e_1, e_2, e_3\}$

Schaut analog zum Skript:  $V = \begin{pmatrix} 1 & 1 \end{pmatrix}, W = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 1 \end{pmatrix}, I_2 = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}, I_3 = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$

$$P_{V \rightarrow \varepsilon_2} = I_2^{-1} \cdot V = V$$

$$P_{W \rightarrow \varepsilon_3} = I_3^{-1} \cdot W = W$$

$$\tilde{A} = P_{W \rightarrow \varepsilon_3} \cdot A \cdot P_{V \rightarrow \varepsilon_2}^{-1}$$

"Pfad"  $\mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^3$  ist derselbe

aber  $\tilde{A}$  unbekannt

